



PRESSEINFORMATION

Nikolauskaffee der Arntz Optibelt Gruppe

Höxter, 4. Dezember 2019. Beim traditionellen Nikolauskaffee der Arntz Optibelt Gruppe für die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden die diesjährigen Jubilare geehrt.

Nach reichlicher Stärkung mit Kaffee und Kuchen führte Reinhold Mühlbeyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe, die Anwesenden anhand von Pressepublikationen durch das Geschäftsjahr 2019 der Arntz Optibelt Gruppe.

Mit einem Umsatz von 282,8 Millionen Euro hat die Arntz Optibelt Gruppe ihre Umsatzerlöse im Jahr 2018 um +3,1% gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Mühlbeyer gab auch einen Einblick in die Umsatzentwicklung der letzten Jahre, mit Fokus auf das Geschäftsjahr 2019. Er führte aus, dass das schwierige wirtschaftliche Umfeld auch seine Spuren bei Optibelt hinterlassen hat. Die verschiedenen Krisen in der Welt (u.a. Handelsauseinandersetzung USA-China, USA-Europa) mit seinen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft führten zu einer reduzierten Nachfrage nach Optibelt-Produkten. Dazu gehört auch der Brexit.

Die Unternehmensgruppe ist seit mehr als 50 Jahren in Großbritannien in Form einer eigenen Vertriebsgesellschaft aktiv. Optibelt UK beschäftigt ca. 15 Mitarbeiter in Vertrieb, Verwaltung und Logistik/Lager. Diverse Prozesse in der Beschaffung, Auftragsabwicklung, IT, Versand usw. wurden bereits frühzeitig geprüft, um auf die anstehenden Änderungen nach bestmöglicher Einschätzung vorbereitet zu sein.

Ausbildungsbeginn bei Optibelt 2019

In Zeiten des Fachkräftemangels und zunehmender Herausforderungen der Digitalisierung baut Optibelt auch in Zukunft auf die eigene Ausbildung. Insbesondere im Ingenieurs- und Informatikbereich setzte die Firma in diesem Jahr ein Zeichen. Zum Ausbildungsjahr 2019 begannen sieben dual Studierende ein sogenanntes praxisintegriertes Studium bei Optibelt am Standort Höxter. Damit wurde die Zahl der Studienplätze, im Vergleich zu vier Erstsemestern im Vorjahr, kräftig aufgestockt. Ebenso wurde die Vielfalt der Fachrichtungen erweitert. Neben den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) und Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) werden die Fachrichtungen Produktionstechnik (B. Eng.) und erstmals Digitale Logistik (B. Eng.) ausgebildet. Aber auch in den klassischen kaufmännischen, logistischen und technischen Ausbildungsgängen wird sich die Arntz Optibelt Gruppe auch zukünftig weiterhin stark engagieren.

Arntz Optibelt Gruppe wird mit dem zweiten Platz beim BOW-Sonderpreis ausgezeichnet

Alle zwei Jahre vergibt das BOW e. V. – Bildungswerk der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft – den BOW-Preis für die beste Personalentwicklungsmaßnahme sowie den Sonderpreis für Nachwuchs-Personalentwickler/innen in Ostwestfalen-Lippe.

Der BOW-Sonderpreis, vergeben durch den BOW e. V., Bildungswerk der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft, für Nachwuchs-Personalentwickler/innen zeichnet junge und kreative Personalentwickler/innen für ihre innovativen Ideen und deren Umsetzung im Unternehmen aus. Die Arntz Optibelt Gruppe bewarb sich mit ihrer Personalentwicklerin Carmen Tetzlaff für den Sonderpreis und besetzte mit dem Projekt „Escape Room – Das geheime Rezept des Emil Arntz“ den zweiten Platz. Spielerisch werden die Gründungsgeschichte sowie die Produkte der weltweit agierenden Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Höxter vermittelt.

Optibelt Tochtergesellschaft Tecnamic am neuen Firmenstandort

Rund elf Monate nach dem Spatenstich erfolgte im Mai 2019 der Umzug der Optibelt Tochtergesellschaft Tecnamic GmbH von Arnsberg nach Werl. Etwa neun Millionen Euro wurden in den neuen Unternehmenssitz auf dem etwa 19.000 m² großen Grundstück investiert. Vorerst werden ca. 50 Mitarbeiter/innen am neuen Standort beschäftigt.

Neuer Mischraum am Standort Höxter

Das Projekt „Neuer Mischraum“ umfasst eine Investition in Millionenhöhe und ist für den Standort Höxter ein Meilenstein für die zukünftige Ausrichtung. Mit der Investition erhöht die Unternehmensgruppe betreffend den zukünftigen Markt- und Produkthanforderungen und den damit verbundenen technischen Qualitätsansprüchen an die Mischungen seine Wettbewerbsfähigkeit. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Dezember bzw. Januar 2020 vorgesehen.

Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Insgesamt 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern 2019 ihr Betriebsjubiläum bei der Arntz Optibelt Gruppe in Höxter. Auf **40 Jahre Betriebszugehörigkeit** zum Stammsitz schauen fünf von ihnen zurück: Andreas Timmermann, Lothar Lohmann, Klaus Neitz, Michael Vogt sowie Hans-Werner Börner. Elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 1994 der Unternehmensgruppe beigetreten sind blicken auf **ein viertel Jahrhundert** Tätigkeit: Karsten Gross, Anatoli Telizki, Giuseppe Imbesi, Mehemed Adilovic, Iwan Grenz, Andreas Lawrenz, Norbert Ofiera, Andreas Bodora, Alexander Sterle, Dieter Rampe sowie Alexander

Grothe. Seit **zehn Jahren** sind vier weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Stammsitz der Arntz Optibelt Gruppe beschäftigt: Thomas Cholodnyj, Andreas Klaffner, Maren Drüke und Lina Nielsen.

Über Optibelt

Die Arntz Optibelt Gruppe zählt weltweit zu den führenden Herstellern von Hochleistungs-Antriebsriemen und entwickelt anspruchsvolle Antriebslösungen, die im Maschinenbau, der Automobil-Branche, im Landmaschinen-Sektor, in der Haushaltsgeräte-Industrie sowie im medizinischen Bereich zum Einsatz kommen. Das familiengeführte Unternehmen steuert vom Stammsitz in Höxter acht Produktionsstandorte in sechs Ländern und unterhält eigene Logistik- und Verkaufszentren in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Südostasien und Neuseeland. Weltweit sorgen etwa 2500 Mitarbeiter/innen für einen idealen Service, optimale Kundennähe sowie hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

www.optibelt.com

Pressekontakt

Arntz Optibelt Gruppe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Viviane Geisler

Tel.: 05271 62-694

E-Mail: v.geisler@optibelt.com

Bildmaterial:

„Jubilare der Arntz Optibelt Gruppe am Standort Höxter 2019“; Bildnachweis: Arntz Optibelt Gruppe